



Sorten-Steckbrief

Hohenheimer Rieslingapfel

Ersterwähnung

1874 durch Wilhelm Schüle, Gartenbaulehrer in Hohenheim

Ursprung

Zufallssämling aus einer Kreuzung des Beerenapfels (*Malus baccata*) und einem Kulturapfel (*Malus domestica*)

Beschreibung

Sehr kleine Früchte mit strohgelber Grundfarbe, sonnenseits häufig erdartig bis kirschrot gefärbt. Früchte mit auffällig langem dünnen Stiel, hängen in Büscheln am Baum. Erträge hoch und regelmäßig.

Eignung

Nach damaliger Einschätzung besonders als Saft- und Mostapfel sowie zur Bereitung von hochwertigem Obstwein geeignet.

Nach einer alten Quelle standen in Hohenheim noch 1903 Bäume dieser Sorte auf der östlichen Schlosswiese.